

Der ganze Planet wird von einem Todeskult als Geisel gehalten

Kein Wunder, dass Washington voll dabei ist. Dies ist jetzt der Krieg des Zirkusdirektors.

13. Juni 2025 | Pepe Escobar

Bringen wir es auf den Punkt. Der verheerende Angriff auf den Iran durch den psychopathologischen, völkermörderischen „auserwählten“ Ethno-Suprematisten in Tel Aviv – eine De-facto-Kriegserklärung – wurde im Detail mit dem US-Präsidenten, Zirkusdirektor Donald Trump, abgestimmt.

Dieser von Infantilismus geplagte Narziss, der im Pool seines eigenen Bildes ertrunken ist, hat in einem weitschweifigen Posting selbst das Spiel verraten. Ausgewählte Höhepunkte:

„Ich habe dem Iran eine Chance nach der anderen gegeben, einen Deal zu machen.“ Kein „Deal“, sondern seine unilateralen Forderungen. Schließlich hat er das ursprüngliche Abkommen, den JCPOA, torpediert, weil es nicht sein „Deal“ war.

„Ich habe ihnen gesagt, dass es viel schlimmer sein wird als alles, was sie wissen, erwarten oder ihnen gesagt wurde.“ Die Entscheidung zuzuschlagen sei bereits gefallen.

„Einige iranische Hardliner haben mutig gesprochen, aber (...) sie sind jetzt alle TOT, und es wird nur noch schlimmer werden!“ Schadenfreude gehört zum Geschäft.

„Die nächsten bereits geplanten Angriffe werden noch brutaler sein.“ Völlige Übereinstimmung mit der typischen israelischen „Enthauptungs“-Strategie.

„Der Iran muss einen Deal machen, bevor nichts mehr übrig ist, und das retten, was einmal als iranisches Reich bekannt war.“ Es war das *persische* Reich – aber das ist schließlich ein Mann, der weder liest noch studiert. Beachten Sie die Kunst der Diplomatie: Nimm mein Angebot an, oder fall tot um.

Dieses glühende Jahrzehnt wurde durch ein Attentat auf General Soleimani in Bagdad eingeleitet, wie ich in meinem Buch [Raging Twenties](#) aus dem Jahr 2021 hervorgehoben habe. Er war in diplomatischer Mission unterwegs. Grünes Licht gab der damalige Präsident der USA, Donald Trump, persönlich.

Die Mitte der „Rasenden Zwanziger“ wird nun durch die serielle Ermordung der IRGC-Führung in Teheran durch die psycho-genozidale zionistische Entität an den Rand eines verheerenden Krieges in Westasien mit globalen Auswirkungen geschleudert. Nach einem ausgeklügelten Kabuki der Täuschung kam das grüne Licht für Tel Aviv – mach weiter und tu es – auch vom Präsidenten der USA, Trump 2.0 (der behauptete, er sei sich der Anschläge „bewusst“).

Ein Präventivkrieg gegen die BRICS

Der psychopathologische völkermörderische Masterplan besteht darin, Teheran zur Kapitulation zu zwingen – ohne sich auch nur zu wehren. Das Präambel-Kabuki wurde meisterhaft ausgeführt. Die indirekten Atomverhandlungen in Oman wurden in Teheran ernst genommen, was die iranische

Führung, ob zivil oder militärisch, in den Schlaf wiegte. Sie tappte in die Falle und wurde im wahrsten Sinne des Wortes im Schlaf erwischt.

Ayatollah Khamenei – der sich selbst in physischer Gefahr befindet, da Israel dasselbe Enthauptungsmodell anwendet, das es auf die Hisbollah losgelassen hat – muss eine sehr schwere Entscheidung treffen: Kapitulation oder totaler Krieg. Es wird der totale Krieg sein – und zwar mit den USA als direktem Teilnehmer.

Die iranische Führung – eigentlich eher die Präsidentschaft von Pezeshkian, die mit Befürwortern eines „Entgegenkommens“ gegenüber dem Westen gespickt ist – hat sich in falscher Sicherheit wiegen lassen und vergessen, dass Serienmörder keine Diplomatie betreiben.

Deshalb wird der Preis, den der Iran jetzt zu zahlen hat, noch unerträglicher sein. Teheran wird darauf reagieren – vorausgesetzt, die Fähigkeiten sind noch vorhanden. In diesem Fall läuft seine Ölindustrie Gefahr, zerstört zu werden. Es ist eine offene Frage, ob die beiden anderen führenden BRICS-Mitglieder neben dem Iran – Russland und China – dies aus unterschiedlichen Gründen zulassen werden.

Und sollten wir uns auf dieses besonders gefährliche Terrain begeben, kann der Iran die ultimative Karte ausspielen: die Straße von Hormuz schließen und die Weltwirtschaft zusammenbrechen lassen.

Der Angriff auf den Iran, der vom Imperium des Chaos voll und ganz unterstützt wird, ist vor allem ein Präventivschlag gegen den Energiekern der BRICS. Er ist Teil des imperialen Krieges gegen die BRICS, insbesondere Russland und China. Moskau und Peking müssen in Echtzeit die notwendigen Konsequenzen ziehen.

Der Iran, China und Russland sind durch ineinandergreifende strategische Partnerschaften miteinander verbunden. Letzten Monat war ich im Iran, um die Fortschritte des Internationalen Nord-Süd-Transportkorridors (INSTC) zu verfolgen, der Russland, den Iran und Indien miteinander verbindet. Dieser Korridor ist nur eines von mehreren wichtigen strategischen Infrastrukturprojekten, die die eurasische Wirtschaftsverflechtung weiter festigen werden. Ein verheerender Krieg in Westasien und ein kollabierender Iran wären ein tödlicher Schlag für eine stärkere Integration Eurasiens.

Das ist genau das, was den Plänen des Imperiums entgegenkommt.

Es ist also kein Wunder, dass Washington voll dabei ist. Dies ist jetzt der Krieg des Zirkusmanagers.

Eine verheerende Antwort, eine Atomwaffe oder die Kapitulation

Die Botschaft Teherans lautet: „Wir haben den Krieg nicht begonnen, aber der Iran wird bestimmen, wie er endet.“

Die brennende Frage ist, ob das Land noch über eine bedeutende Abschreckungs- und Angriffskapazität verfügt.

Die Völkermörder beschießen nach Belieben ballistische Raketensysteme im Nordwesten des Irans und sogar den zivilen Flughafen Mehrabad in Teheran. Eine Luftabwehr ist nirgends zu sehen. Es ist ungeheuer schmerzhaft, das zu beobachten.

Die IDF behaupten, dass einige Raketensilos und mobile Komplexe zerstört wurden, noch bevor sie in Kampfbereitschaft versetzt wurden, was bisher nicht bestätigt wurde. Tatsache ist jedoch, dass die überwältigende Mehrheit des riesigen iranischen Arsenal an ballistischen Raketen in tiefen, unterirdischen Silos und Tunneln gelagert ist, die massiven Luftangriffen und überlasteten Luftabwehrsystemen standhalten können.

Im Moment ist es in Teheran unheimlich still. Das macht Sinn, denn sie müssen in Rekordzeit eine einheitliche Befehlskette wiederherstellen, die durch die Angriffe zerschlagen wurde; sie müssen sicherstellen, dass die Raketenwerfer eingesetzt werden können und nicht durch die israelische Luftherrschaft neutralisiert werden; sie müssen die Operation „True Promise 3“ reorganisieren, die, wie einige von uns letzten Monat in Teheran erfuhren, einsatzbereit war, aber nun an die neue Situation angepasst wurde (einschließlich der Verluste); und sie müssen planen, wie sie Israels wirtschaftlicher Infrastruktur schmerzhaft Schläge versetzen können.

Es gibt keine Beweise dafür, dass die Angriffe die nukleare Infrastruktur des Irans zerstört haben – sie ist tief unter der Erde vergraben. Wie es aussieht, lernt die Führung in Teheran gerade auf die harte Tour, dass die Diplomatie – Ausschüsse, Briefe an die UNO, Erklärungen an die IAEO, Ministertreffen – und all das zunichte gemacht wird, wenn es um das Gesetz des Dschungels geht.

Die Iraner waren so naiv, der IAEO den Besuch ihrer strategischen Anlagen zu gestatten, als die sprichwörtlichen Spione alle Informationen sammelten, die sie brauchten, um die israelischen Angriffe zu erleichtern. Nordkorea wäre niemals in eine solche Falle getappt.

Die Beseitigung einer hochrangigen Persönlichkeit wie Ali Shamkhani, Khameneis wichtigstem Berater, Irans führendem Atomverhandler und mit jahrzehntelangem Einfluss im IRGC und im Geheimdienstapparat, ist ein schwerer Schlag.

Die systematische Auslöschung der militärischen und diplomatischen Führung des Irans innerhalb weniger Stunden entspricht der Logik, den engen Kreis um Khamenei zu zerschlagen. Das hat schon vor langer Zeit mit der von Trump angeordneten Tötung von Soleimani begonnen und schließt sicherlich auch den mysteriösen Tod des ehemaligen Präsidenten Raisi und des iranischen Außenministers Abdollahian bei diesem fragwürdigen Hubschrauber-„Unfall“ ein. Es geht nur darum, die Voraussetzungen für einen Regimewechsel zu schaffen.

Zu einem seltenen Zeitpunkt ließ der IRGC vor den Angriffen verlauten, dass er eine geheime Technologie entwickelt hat, um die Wirkung seiner Raketen auf Israel zu verstärken.

Wir sind jetzt alle Mitläufer im Sturm. Wieder einmal gibt es keinen Ausweg: entweder ein vernichtender Schlag gegen die Psycho-Völkermörder oder der Iran baut in kürzester Zeit eine Atomwaffe auf. Die dritte Möglichkeit ist die Kapitulation, die Entmannung und der Regimewechsel.

In der Zwischenzeit ist der ganze Planet die Geisel einer tödlichen Bedrohung. Andrea Zhok ist Professor für Moralphilosophie an der Universität Mailand und hat neben seinen brillanten Analysen auch das Vorwort zur italienischen Ausgabe meines Buches *Raging Twenties* geschrieben, das letztes Jahr erschienen ist.

Prof. Zhok hat kurz und bündig dargelegt, dass kein politisches Gebilde in der modernen Geschichte eine so giftige Kombination aus messianisch-ethnischem Suprematismus, äußerster Missachtung des menschlichen Lebens (alle anderen, die nicht „auserwählt“ sind, sind ohnehin

„Amalek“), äußerster Missachtung des Völkerrechts und unbegrenztem Zugang zu tödlicher Feuerkraft auf sich vereinigt hat.

Was soll man also mit einem solch gefräßigen, außer Kontrolle geratenen Toteskult anfangen?